

Es gibt **verschiedene Methoden** die eigenen Haare zu verlängern oder zu verdichten. Bevor Sie sich für eine neue Frisur entscheiden sollten Sie überlegen ob Sie Human Hair (echtes Haar) nehmen oder Synthetik Hair.

Bei Human Hair wird der Preis hauptsächlich über folgende Kriterien bestimmt: die Qualität, die Firma/ Hersteller, die Länge (inch) und die Farbe (Basisfarben, Blondtöne, gemischte Farben).

Hochwertige Haarteile können Sie ohne Qualitätseinbußen, öfters verwenden.

Bei Synthetic Hair wird der Preis mehr über Qualität und Firma bestimmt.

Wie viel Haarteile brauche ich?

Meine Empfehlung für Human Hair: Je länger die Haare desto mehr Haarteile werden benötigt. Bei kurzem Haar mindestens 2 Haarteile bei langen Haar mindestens 3-4 Haarteile.

Meine Empfehlung für Rasta je nach dicke der Zöpfe 4-8 Pakete. Lieber ein Paket mehr als ein Paket weniger. Wer möchte schon am anderen Tag mit halbfertigem Kopf unter die Leute gehen?! Zum leichteren Verarbeiten von „Rastahaaren“ bei einer Haarsträhne den Ansatz flechten, kurz anföhen und dann den Zopf fertig flechten. Die Rastahaare sind dann weicher und lassen sich dadurch besser flechten.

Für Weaving mit Synthetic Hair, reichen meistens 2-3 Haarteile.

Die einfachste und schnellste Methode ist die Haarverlängerung mit Clip. Es gibt Haarteile wo der Clip schon eingearbeitet ist oder Sie nehmen ein Haarteil und nähen selbst den Clip an das Haarteil an. Sie nehmen eine Strähne ihres Haares und Klipsen das Haarteil an die gewünschte Stelle –fertig-.

Die zweite Methode ist das Haarteil anzukleben oder zu annähen. Diese Haarteile haben einen „Saum“. Sie flechten entweder einen Zopf direkt entlang des Haaransatzes und nähen das Haarteil (Weaving) an das Eigenhaar oder Sie teilen ihr eigenes Haar und kleben (Glue) das Haarteil stufenweise in ihr Eigenhaar. Falls das Haarteil eine Keratinspitze hat, können Sie das Haarteil z.B. auch mit einer Heißluftpistole anschweißen. Zeitaufwand ca. 2 Stunden.

Die dritte und aufwendigste Methode ist die, das Haarteil in ihr Eigenhaar anzuflechten oder mit einer speziellen Technik mit Garn (Zwirn oder elastisches Garn) zu verknüpfen.

Diese Haare sind zu einem Bund zusammengebunden und man nimmt Strähne für Strähne und arbeitet die Strähne in ihr Eigenhaar ein. Zeitaufwand: Stunden bis Tage

Eine Vielfalt von Haarteilen ist auf den Markt. Von Fantasievoll bis natürlich von lang bis kurz. Es gibt u.a. glattes, krauses, gelocktes oder gewelltes Haar. Dazu kommen noch spezielle Effekte wie Wet Look (sieht immer nass aus), besonders hart, besonders weiches oder gewelltes Haar das nach dem Waschen lockig wird, verfilztes Haar (Dreadlocks) oder bereits geflochtenes Haar (Rasta). Auch bei der Farbwahl ist fast alles möglich. Einige Haarteile können in bis zu 40 Farben / Farbnuancen bestellt werden.

Neben dem „anbringen“ der Haare gibt es auch verschiedene Möglichkeiten der Frisur den letzten Schliff zu geben. Besonders bei Flechtfrisuren können die „Enden“ entweder mit Feuer oder heißem Wasser verschlossen werden. Heißes Wasser können Sie allerdings nur verwenden wenn es drauf steht (Hot Water use) oder wenn 100% Kanekalon angegeben ist. Als besondere Effekte können noch Perlen/ Beads eingearbeitet werden oder Sie flechten nur ein Teil der Rest bleibt einfach offen (Open Braids).

Achten Sie bei aller Kreativität darauf, dass Sie nicht zu viel nehmen. Zuviel Haar oder zuviel Haarschmuck können durch das ungewohnte Gewicht, Kopfschmerzen verursachen.

Pflege:

Es gibt verschiedene Sprays und Haarpomaden die Ihr „neues“ Haar pflegt und schützt.

Beim Waschen nicht rubbeln sondern einfach das Wasser runter fließen lassen. Ein spezielles Haarshampoos verwenden. Auch nicht trocken rubbeln oder zu heiß fönen.

Falls nicht ausdrücklich erlaubt darf ihr neues Haar nicht chemisch behandelt werden (z.B. Färben, Dauerwelle; Haare glätten).

Haarteil wird angenäht (Weaving)

1. Schritt

2. Schritt

3. Schritt

Ergebnis

